RHENUS HOME DELIVERY

GRÜN UNTERWEGS MIT RHENUS HOME DELIVERY

„BIS 2025 WOLLEN WIR DEN CO_2-AUSSTOß UM ZWEI DRITTEL REDUZIEREN“

Ronny Sassen
Geschäftsführer
Rhenus Home Delivery

Sören Lauenstein
Head of Sustainability
Rhenus Home Delivery

Um die weltweiten Klimaziele erreichen zu können, müssen Wirtschaft, Gesellschaft und Politik an einem Strang ziehen. Auch Logistikunternehmen sind gefordert, ihre Prozesse kritisch zu hinterfragen und nachhaltig zu gestalten. Bei Rhenus Home Delivery ist Nachhaltigkeit bereits seit vielen Jahren in den Unternehmensgrundsätzen verankert. Geschäftsführer Ronny Sassen und Sören Lauenstein, Head of Sustainability, geben Einblick in die nachhaltigen Projekte, Ziele und Investitionen des Final-Mile-Spezialisten.

HERR SASSEN, VIELE UNTERNEHMEN HABEN DAS THEMA NACHHALTIGKEIT LANGE ZEIT EHER VERNACHLÄSSIGT. HAT AUCH RHENUS HOME DELIVERY DIE BEDEUTUNG UNTERSCHÄTZT?

Ronny Sassen: Ganz im Gegenteil. Eine Grüne Logistik ist schon seit vielen Jahren Teil unseres Selbstverständnisses, denn umweltfreundliche Kundenlösungen und Ressourcenschonung sind für uns wesentliche Bausteine für erfolgreiches Wirtschaften. Dazu gehört etwa, Leerfahrten zu vermeiden, energieeffiziente Anlagen zu betreiben und eine umweltfreundliche Flotte aufzubauen. Wie wichtig uns das ist, haben wir in der Praxis häufig unter Beweis gestellt – nicht erst in jüngerer Zeit.

WELCHE PROJEKTE WAREN DAS?

Ronny Sassen: Als bundesweit erstes Unternehmen haben wir beispielsweise bereits 2011 einen Hybrid-Lkw aus der Innovationsflotte von Mercedes-Benz getestet. 2017 gehörten wir zu den ersten Kunden, die den vollelektrischen eCanter im urbanen Verkehr bei der Zustellung von Waren an unsere Endkund*innen eingesetzt haben. Seitdem haben wir an zahlreichen nachhaltigen Feldversuchen mit Herstellern wie etwa Quantron und Orten teilgenommen. Zu unseren jüngeren Projekten gehört das E-Lastenrad, welches unter unserer Marke Deliver it seit einiger Zeit im Einsatz ist.

SETZEN SIE IN IHRER FAHRZEUGFLOTTE NUR AUF ELEKTRISCHE ANTRIEBE?

Sören Lauenstein: Ein Schwerpunkt liegt sicherlich auf E-Antrieben, allerdings sind wir grundsätzlich technologieoffen. Bei Rhenus Home Delivery kommen neben E-Lkw zum Beispiel auch CNG-Fahrzeuge als Brückentechnologie zum Einsatz. Ziel ist es jedoch, den Anteil fossiler Brennstoffe signifikant zu reduzieren. Darüber hinaus freuen wir uns schon darauf, demnächst unseren ersten Wasserstoff-Lkw in Empfang nehmen zu können. Zudem haben wir gemeinsam mit einem Partner ein Protopyen-Fahrzeug entwickelt, das prüfen wird, ob der Einsatz von E-Lkw mit Solar-Paneelen in unserer Flotte sinnvoll wäre.

WAS IST IHR WICHTIGSTES NACHHALTIGES ZIEL?

Ronny Sassen: Unser größtes Ziel ist es, unsere CO_2-Emissionen massiv zu senken. Bis 2025 möchten wir unseren Kohlenstoffdioxid-Ausstoß um zwei Drittel reduzieren.

MIT WELCHEN MAßNAHMEN WOLLEN SIE DAS ERREICHEN?

Ronny Sassen: Die Stellschrauben sehen wir vor allem in unserer Fahrzeugflotte. Denn Einsparungspotenziale an unseren Standorten haben wir durch Maßnahmen wie Einsatz von LED-Beleuchtung, Einkauf von Ökostrom und Papierreduzierung bereits erfolgreich umgesetzt. Derzeit entstehen rund 80 Prozent unserer CO_2-Emissionen bei der Zustellung der Waren auf der Straße durch Diesel-Lkw. Daher werden wir noch in diesem Jahr unsere Flotte umfangreich umbauen.

WIE WIRD SICH IHRE FLOTTE NACH DEM UMBAU ZUSAMMENSETZEN?

Ronny Sassen: Wir bauen den Anteil von E-Fahrzeugen in unserem Fuhrpark massiv aus. Hierzu haben wir im Sommer 2022 den Kauf von 59 Kofferspritzern mit E-Antrieb auf den Weg gebracht. Nach Erhalt können wir so pro Jahr über 2.100 Tonnen CO_2 einsparen. Zum Vergleich – dies ist mehr CO_2, als unser Standort Saarbrücken jährlich produziert. Damit nicht genug: Unser Ziel ist es, 2023 insgesamt 150 E-Fahrzeuge einsetzen zu können.

STICHWORT CO_2-EMISSIONEN: WIE GENAU MESSEN SIE EIGENTLICH DEN CO_2-AUSSTOß EINES KUNDEN UND SEINER ENDKUND*INNEN?

Sören Lauenstein: Wir messen die gefahrene Strecke unserer Fahrzeuge und errechnen darauf basierend den CO_2-Fußabdruck auf Sendungsniveau. Ziel ist es, unseren Auftraggebern den für den Versand ihrer Sendungen produzierten CO_2-Wert aufzubereiten. Darüber hinaus stehen wir in engem Austausch mit einem Softwareanbieter, um den gesamten CO_2-Wert unseres Unternehmens darzustellen und somit ein ehrliches Bild zu erzielen. Das ermöglicht uns, unsere Optimierungspotentiale klar definieren zu können. Auch hier haben wir den Anspruch der operativen Exzellenz.

DER UMBAU EINER FLOTTE IST EIN HOHER KOSTENFAKTOR. KÖNNEN SICH NACHHALTIGE INVESTITIONEN FÜR UNTERNEHMEN LANGFRISTIG ÖKONOMISCH AUSZAHLEN?

Sören Lauenstein: Wenn man die reinen Kaufpreise betrachtet, ist ein E-Fahrzeug im Vergleich zu einem konventionellen Diesel-Lkw im Schnitt doppelt so teuer. Derzeit amortisieren sich die Kosten bis Ende der durchschnittlichen Betriebsdauer eines Zustellfahrzeugs nicht. Um auch einen wirtschaftlichen Anreiz zum Kauf von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben zu schaffen und die Verkehrswende in Europa zu beschleunigen, sind daher umfangreiche und langfristige Fördermaßnahmen sehr wichtig.

WELCHE BEDEUTUNG HAT EINE GRÜNE LOGISTIK FÜR IHRE KUNDEN UND SIND DIESE BEREIT, DAFÜR MEHR ZU BEZAHLEN?

Ronny Sassen: Das Thema Nachhaltigkeit ist natürlich auch für unsere Kunden sehr wichtig und präsent. Viele Kunden legen zunehmend Wert auf nachhaltige Lieferlösungen und wissen, dass diese einen Preis haben. Aber auch unsere Endkund*innen beschäftigen sich damit, welchen CO_2-Ausstoß ihre Lieferung ganz konkret verursacht und sind teilweise bereit, eine klimaneutrale Zustellung zusätzlich zu vergüten. Klar ist: Nachhaltigkeit geht alle Akteure der Lieferkette etwas an – vom Hersteller eines Produktes über die Logistik bis zum Verbraucher.

KÖNNEN DENN DIE ENDKUND*INNEN DIE CO_2-EMISSIONEN IHRER LIEFERUNG BEI RHENUS HOME DELIVERY AUF WUNSCH SELBST FINANZIELL AUSGLEICHEN UND WER WIRD DAMIT UNTERSTÜTZT?

Sören Lauenstein: Wir wollen ein zeitgemäßer Logistikdienstleister sein und unseren gesellschaftlichen Beitrag leisten. Deshalb ist unser Hauptbestreben die Dekarbonisierung, also die Reduzierung von CO_2-Emissionen bis hin zur vollständigen Vermeidung. Bis dieses Ziel erreicht ist, bieten wir den Konsument*innen über die gemeinnützige Stiftung MyClimate die Möglichkeit, den Kohlenstoffdioxidausstoß ihrer Lieferung zu kompensieren. Die Kompensation fließt dann in unterschiedliche Klimaschutzprojekte.

Rhenus Home Delivery GmbH

Industriestraße 12-14 | 15366 Hoppegarten

Hier können Sie uns direkt kontaktieren!

rhenus.group/home-delivery/nachhaltige-logistik